



**EINWOHNERRAT KRIENS**

**Eingang: 18. März 2015**

**Nr. 161/2015**

Tomas Kobi  
Oberhusrain 42  
6010 Kriens  
Einwohnerrat Grüne

Gemeindekanzlei Kriens  
z.H. Peter Portmann  
Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

Kriens, 14. März 2015

**Interpellation:**

**Konsequenzen für die Gemeinde Kriens, wenn die kantonale Initiative  
«Für faire Unternehmenssteuern» angenommen würde**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Luzern halbierte per 2012 die Unternehmensgewinnsteuer von 3 Prozent auf ein schweizweit rekordtiefes Niveau von 1½ Prozent. Die Einnahmen gingen innerhalb eines Jahres von 133,5 auf 94,1 Millionen. Franken zurück

Die Initiative "Für faire Unternehmenssteuern" welche von mehreren Parteien und Verbänden in Rekordzeit 2014 eingereicht wurde (u.a. SP, Grüne, JUSO, des Luzerner Gewerkschaftsbundes) will den Gewinnsteuersatz für Unternehmen von 1½ Prozent auf 2¼ Prozent anheben.

Das Stimmvolk hat nun die Möglichkeit darüber zu entscheiden, ob die Steuersenkung teilweise wieder rückgängig gemacht werden soll. Dies hätte zur Folge, dass einerseits etwa 20 Millionen Franken mehr Steuereinnahmen generiert würden und wäre andererseits ein Schritt zu mehr Steuergerechtigkeit im Kanton Luzern. Würde das Stimmvolk die Initiative annehmen, hätte dies auch positive Auswirkungen auf die Gemeinde Kriens.

Aus diesem Grund möchte ich vom Gemeinderat wissen:

- Welche konkreten Auswirkungen hätte eine Annahme dieser Initiative für die finanzielle Situation der Gemeinde Kriens?
- Mit welchen Mehrerträgen wäre bei einer Annahme der Initiative zu rechnen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen